

# OLYMPIA News N°15\*



## Zwei mal Bronze

## Zweiter Streich von Görgl und Gruber

**L**iz Görgl und Bernhard Gruber haben ein zweites Mal zugeschlagen. Nach Halbzeitführung und nächtlicher Pause rettete Elisabeth Görgl bei schwierigen Bedingungen die Bronzemedaille ins Ziel von Creek Side. Silber ging an Tina Maze aus Slowenien, die auch im Super-G Zweite wurde, und Gold an Viktoria Rebensburg aus Deutschland. Die zweite österreichische Medaille des Tages errang Bernhard Gruber in der Nordischen Kombination. Nach Platz Eins im

Springen wurde er im Langlauf nach vier Kilometern von den Amerikanern Bill Demong und Jonny Spillane eingeholt. Gruber blieb aber an den beiden US-Boys dran und holte unangefochten die Bronzene. Der Zieleinlauf nach zehn Kilometern brachte den Olympiasieg für Demong und Silber für Spillane. Österreich hat sein Medaillenkonto aufgestockt und hält nun bei drei Mal Gold, drei Mal Silber und fünf Mal Bronze. ❄

### SMS IN DIE HEIMAT



powered by



### INHALT

2 **Magische Momente**  
Medaillenfeier im Ö-Haus

3 **Interview**  
ÖOC-Vizepräsident Paul Schauer

5 **Medien im Ö-Haus**

6 **Rodel-Bilanz**

7 **Olympia Splitter**  
Nordische Kombination, Ski Alpin

8 **Kommentar, Termine,**  
Medaillenspiegel, Impressum

# Nachmittag im Österreich-Haus



Erfrischten sich nach spannenden Wettkämpfen, natürlich mit einem Glas Stiegl: Stiegl-Chef Dieter Kiener (Dritter von links) in Begleitung von Alessandra Sandner, Günter Ebetshuber (Zweiter von links) und Christoph Bamberger



Medaillenverdächtig: David Anderson, der ehemalige kanadische Umweltminister und Bronzemedailengewinner von Rom (1960) im Rudern-Achter, zeigte sich beim Österreich-Haus-Besuch in Whistler begeistert. Anderson war zuversichtlich, dass mit dem ersten Passivhaus in Kanada nun der Grundstein für die Errichtung weiterer Passivhäuser dank österreichischer Unterstützung gelegt wurde. Passivhäuser sparen gegenüber konventionellen Gebäuden jährlich beispielsweise ein Volumen an Erdgas ein, das auf der Fläche eines Fußballfeldes der Höhe des Mount Everest entsprechen würde. Auch diese sportliche Höchstleistung ist medaillenverdächtig. Führung durch das Österreich-Haus: Hausherr Hans Stohs, David Anderson, ÖOC-Vizepräsident Peter Schauer, Robert Groulx und Günter Lang (GF IG Passivhaus Österreich, von links)

## Österreich feiert erneut zwei Medaillensieger



Glückliche Sieger im Österreich-Haus: Bernhard Gruber (links) und Liz Görgl feierten mit ÖOC-Vizepräsident Peter Schräcksnadel ihren Triumph

Fans will be fans: Die Sportstars des Abends wurden vor dem Österreich-Haus gebührend empfangen. Die Fans waren begeistert, den Medaillengewinnern so nah sein zu können



Freuten sich gemeinsam über Bronze von Bernhard Gruber: Vizepräsident Schauer (links im Bild) und ÖOC-Vorstandsmitglied Herbert Hübel in Begleitung von Alexandra Koncar





Als Präsident des Schwimmbandes ist Paul Schauer in Österreich sehr bekannt. Er ist stolz auf seine SportlerInnen, die weit über den Sport hinaus bekannt und geschätzt sind, im Bild Mirna Jukic (links) und Markus Rogan (rechts)

## Im Gespräch: **Paul Schauer** ÖOC-Vizepräsident

Paul Schauer ist Vizepräsident des ÖOC und Präsident des Österreichischen Schwimmverbandes. Beruflich ist er Vorsitzender der Geschäftsführung der Omnimedia, eines der führenden Werbeunternehmen Österreichs. Wir haben ihn zu Olympia aus der Sicht von Werbung, Marketing und Kommunikation interviewt

»MENSCHLICHKEIT IN DEN VORDERGRUND STELLEN«

**Olympia News:** Was sind Ihre persönlichen Eindrücke der Spiele hier in Vancouver und Whistler?

**Paul Schauer:** Der Gigantonomie mancher früherer Spiele wird hier eine erste Abgabe erteilt. Es ist alles überschaubar, es zählen wieder mehr Mensch und Umwelt. Diese Spiele spiegeln bereits ein wenig den Wertewandel in Gesellschaft und Wirtschaft wieder. Sie sind angemessen für unsere Zeit in der sich ein starker Wandel vollzieht.

**Olympia News:** Was ist Ihr Eindruck aus sportlicher Sicht?

**Paul Schauer:** Der Wintersport hat in Österreich eine unglaubliche Breite bekommen. Wenn wir nordische Teambewerbe als Königsdisziplin gewinnen, dann ist das ein großer Verdienst des ÖSV und seines Präsidenten Peter Schröcksnadel. Auch die Erfolge der Rodler sind großartig. Alle teilnehmenden Verbände vertreten Österreich würdig.

**Olympia News:** Wie muss sich heute der Sport verkaufen um bei den Menschen anzukommen und etwas zu bewegen?

**Paul Schauer:** Die sportlichen Leistungen müssen stimmen und auch spannend inszeniert werden, das ist klar. Rund um den Sport und die Sportler muss aber eine Erlebniswelt aufgebaut werden. Der

Sport braucht Helden, er braucht Persönlichkeiten, er braucht Menschen die Vorbilder sind.

**Olympia News:** Wie steht es um das Marketing im österreichischen Sport?

**Paul Schauer:** Wie es geht, hat der ÖSV vorgezeigt und einige andere Verbände ziehen erfolgreich nach. So werden unsere Schwimmer mittlerweile nicht nur im Schwimmbad, sondern auch gesellschaftlich wahrgenommen und geschätzt. Historisches Vorbild ist Toni Sailer, der seine Bekanntheit genutzt hat, um Karriere abseits des Sports im Showbusiness zu machen. Wichtig ist, dass Sponsoring und Werbung glaubwürdig sind.

**Olympia News:** Was sollen Olympische Spiele vermitteln?

**Paul Schauer:** Die olympische Bewegung muss die Menschlichkeit in den Vordergrund stellen. Es gilt diese Werte zu leben und das ist auch immer wieder geschehen. So ist eine österreichische Schwimmstaffel bei den Spielen in Berlin 1936 aus Protest nicht angetreten und wurde gesperrt. Mein Vorgänger Othmar Brix hat diese Sperre 2001 symbolisch aufgehoben. Das ist der olympischen Idee würdig, auf Seite von Sportlern und Funktionären. ❁



Für Vizepräsident Schauer darf Spitzensport nicht zum Selbstzweck werden. Die Förderung des Breitensports ist für ihn ein ganz wichtiger gesellschaftlicher Auftrag

Auch bei uns gehen Leute zur  
Entspannung baden.  
In Adrenalin.


Erholung kann so sportlich sein. **Silvretta Montafon**



# Neuheiten zur Wintersaison 2009/2010

Alle Infos unter: [www.silvretta-montafon.at](http://www.silvretta-montafon.at)

**FreeRide**



Das größte Freeride Areal. Mit LVS-Prüfgates und weiteren Maßnahmen für sichere Ausflüge abseits der Piste.

**RaceCenter**



Für alle, die es etwas schneller mögen: Speedstrecken und Riesentorläufe für Skivereine. Individualgäste und Firmenevents.

**HochjochTotale**



Die längste Talabfahrt Vorarlbergs: 12 km Strecke bei einer Höhendifferenz von 1.700 m.

**BagJump**



Ein weiteres Highlight im NovaPark: die Weltneuheit BagJump – das riesige Trainingsprungkissen für sichere Landungen.



Verlässlicher Partner des ÖOC in Vancouver und Whistler, die GEPA-Fotografen (v.l.) Andreas Reichart, Franz Pammer, Andreas Pranter (hinten Mitte), Wolfgang Grebien und Sebastian Krauss bei den olympischen Ringen in Whistler

Zu Gast im



# Österreich-Haus

## BELIEBTER TREFFPUNKT FÜR SPORTLER UND JOURNALISTEN

WÄHREND DER XXI. WINTERSPIELE IN VANCOUVER WAR DAS ÖSTERREICH-HAUS AUCH BELIEBTER TREFFPUNKT FÜR JOURNALISTEN UND SPORTLER. IN ZAHLREICHEN PRESSEGE-SPRÄCHEN HATTEN DIE NATIONALEN UND INTERNATIONALEN MEDIEN DIE GELEGENHEIT, DEN SPORTLER ODER DIE SPORTLERIN PERSÖNLICH UND OHNE AUFLAGEN ZU SPRECHEN, ZU INTERVIEWEN SOWIE ZU FOTOGRAFIEREN. SO AUCH HEUTE, ALS DIE ALPINEN ÖSV-STARS REINFRIED HERBST, MARCEL HIRSCHER, BENJAMIN RAICH SOWIE MANFRED PRANGER ZU BESUCH IM ÖSTERREICH-HAUS WAREN – STEHT DOCH DER ALPINE SLALOM AM KOMMENDEN SAMSTAG ALS EINER DER NÄCHSTEN HÖHEPUNKTE AM OLYMPISCHEN PROGRAMM.



Gerhard Prohaska (Ö3) im Gespräch mit Reinfried Herbst, im Hintergrund Michael Schuen (Kleine Zeitung)



Wolfgang Winheim (Kurier) und Benno Zelsacher (Standard) im Gespräch mit Manfred Pranger



Benni Raich im Interesse nationaler und internationaler Medien



Ronald Reisenbauer (ORF/Sport) und Michael Smejkal (Salzburger Nachrichten) im Gespräch mit Marcel Hirscher

Mit dabei auch unsere österreichischen Freunde Tino Teller (News), Birgit Egarter (APA), Walter Unterweger (Österreich), Max Ischia (Tiroler Tageszeitung), Robert Sommer und Gerhard Gradwohl (Kronen Zeitung) sowie Werner Müller, Martin Krebitz und Thomas Zach (ATV), Stephan Schwabl (Laola TV), Manuel Winkler (Chili TV), Martin Wagner und Harald Hofstätter (ORF/Online) sowie Raimund Fabi (ÖOC/Presse). Internationale Gäste heute im Österreich-Haus: unter anderem Jürgen Schmidt (ARD) sowie Stephanie Per-tuiset von Agence France Presse (AFP) und Isabelle Musy von Le Temps.

# Rodelverband zieht positive Bilanz

SEIT 1992 IMMER MEDAILLEN BEI WINTERSPIELEN



Für die Rodler sind die Spiele gelaufen. Mit Gold im Doppel durch Wolfgang und Andreas Linger sowie der sensationellen Silbermedaille durch Nina Reithmayer erreichten Österreichs Rodler das drittbeste Medaillenergebnis seit der olympischen Premiere 1964 in Innsbruck. Friedl Ludescher, der Präsident des Österreichischen Rodelverbandes, sieht den Weg der Modernisierung und Professiona-

lisierung des Verbandes eindrucksvoll durch sportliche Spitzenergebnisse bestätigt. Das gute Ergebnis bei diesen Spielen habe sich bereits bei den Europameisterschaften im Jänner dieses Jahres im lettischen Sigulda abgezeichnet: Mit sechs Medaillen (ein Mal Gold, zwei Mal Silber, drei Mal Bronze) waren Österreichs RodelrInnen die »Medaillenhamster« schlechthin. ❁



Wolfgang und Andreas Linger



## DANK AN UNTERSTÜTZER

»Neben den Leistungen unserer Sportler haben vor allem unsere Sponsoren, das Sportministerium, das Land Tirol, die Stadt Innsbruck, das Österreichische Bundesheer und das Innenministerium maßgeblich zu dieser sportlich erfolgreichen Entwicklung beigetragen«, dankt Präsident Ludescher allen Unterstützern.



Nina Reithmayer



Nina Reithmayer und Friedl Ludescher

## JUNGES HOFFUNGSTEAM

Neben den Medaillen war unser junges Herrenteam (Daniel und Manuel Pfister, Wolfgang Kindl) mit drei Top-Ten-Platzierungen in Vancouver sportlich sehr stark. Mit einem Durchschnittsalter von nicht einmal 22 Jahren hat der heimische Rodelverband das jüngste Herrenteam bei diesen Olympischen Spielen gestellt. Der Weg – Routiniers gemeinsam mit hoffnungsvollen Youngsters im Nationalteam – findet seinen Ursprung in der rodlerischen Ausbildung im Bundes-Leistungszentrum in Innsbruck, das vor sechs Jahren aus der Taufe gehoben wurde.

## Nordische Kombination

**BERNHARD GRUBER HOLT SENSATIONELL DIE BRONZEMEDAILLE IN DER NORDISCHEN KOMBINATION**

Bernhard Gruber hat am Donnerstag bei den Olympischen Winterspielen in Whistler im Einzelbewerb der Nordischen Kombinierer von der Großschanze die Bronzemedaille gewonnen. Der 27-jährige Salzburger, der nach dem Springen klar geführt hatte, sicherte sich durch eine sensationelle Laufleistung im 10-km-Langlauf hinter den US-Amerikanern Bill Demong und Johnny Spillane Rang drei. Mario

Stecher wurde nach Platz zehn im Springen Achter, Christoph Bieler fiel von Rang vier auf Rang zehn zurück. Österreichs erfolgreichster Olympionike Felix Gottwald wurde nach Zwischenrang 40 mit bester Laufzeit noch 17. Gottwald war allerdings, so wie viele andere Favoriten, auf der Schanze durch stark wechselnde Windverhältnisse um seine Chance auf eine Top-Platzierung gebracht worden. ❄



## Ski Alpin

**ELISABETH GÖRGL HOLT IHRE ZWEITE BRONZEMEDAILLE**



Der Sieg im Damen-Riesentorlauf ging überraschend an die erst 20-jährige Viktoria Rebensburg, die sich bei ihrem Olympiadebüt um 0,04 Sekunden gegenüber der Slowenin Tina Maze durchsetzte. Für die Slowenin war es nach dem zweiten Platz im Super-G bereits die zweite Silberne in Kanada. Die aus Kreuth an der Grenze zu Tirol stammende Rebensburg, hat als bisher bestes Weltcup-Ergebnis einen zweiten Platz stehen und schmückte ihr Debüt am Siegertreppchen gleich mit Olympiagold. Rebensburg war glücklich: »Es ist echt unglaublich, ich kann es noch gar nicht in Worte fassen. Es waren zwei harte Tage, weil es wirklich schwer war, die Spannung aufrechtzuerhalten.« Die 29-jährige Steierin Elisabeth Görgl, die sich erst in einer ÖSV-internen Qualifikation gegen die Super-G-Olympiasiegerin Andrea Fischbacher durchsetzen musste, konnte bei schwierigen Bedingungen ihre Führung aus dem ersten Lauf nicht verteidigen.

Görgl ging zwar mit 0,35 Sekunden Vorsprung ins Rennen, hatte aber im oberen Streckenteil schlechte Sichtverhältnisse und lag bei der Zwischenzeit schon deutlich zurück. Mit einer starken Fahrt im unteren Teil – auf einer bereits schlechter werdenden Piste – konnte die Halbzeitführende aber doch noch ihre zweite Bronzemedaille bei diesen Spielen retten und verpasste Gold sogar nur um 0,14 Sekunden. Natürlich trauerte Görgl ein wenig der Chance auf Gold nach: »Ich hätte heute schon gerne gewonnen. Ich habe auch alles probiert und glaube, dass es kein schlechter Lauf war. Vielleicht habe ich bei dem einen oder anderen Tor zu wenig riskiert.« Die als Dritte und Vierte ebenfalls aussichtsreich ins Finale gestarteten Kathrin Zettel und Eva-Maria Brem konnten sich am zweiten Tag nicht verbessern und fielen auf die Ränge fünf und sieben zurück. Michaela Kirchgasser behielt ihren 15. Platz nach dem ersten Lauf. ❄

## KURZ BEMERKT



### Von Max Ischia

Wann immer meine Augendeckel in diesem olympischen Endspurt bleiern drücken und selbst mein Laptop Müdigkeit vortäuscht (auch Computer haben Gefühle), denke ich an Kathrin. Jene junge Dame aus Vancouver Island, deren Bekanntschaft ich gleich zu Beginn dieser Spiele gemacht habe – auf dem Weg ins Pressezentrum auf einer Straßenkreuzung. Dort versieht Kathrin in einem grellgelben Overall ihren Dienst. Bestückt mit einer Stop- und Slow-Tafel sowie einem Leuchtstab, der jedem Jedi-Ritter zur Ehre gereicht, regelt sie den Verkehr. Acht Stunden täglich. Morgens, abends oder tief in der Nacht. Egal, ob es gerade regnet, schneit oder einem der Wind um die durchnässten Ohren pfeift. Und das noch einen weiteren Monat, schließlich folgen demnächst ja die Paralympischen Spiele.

Wie Kathrin so dastand, mit klatschnassem Overall und tropfenden Haarspitzen, werde ich ebenso wenig vergessen wie ihr sonniges Gemüt: »Hey, wir sind Teil der Olympischen Spiele, was wollen wir mehr?« Viel zu schnell geraten in der ständigen Hatz nach Gold, Silber und Bronze, dem kritischen Blick in den Medaillenspiegel und den tagesaktuellen Leistungsanalysen die Helden des Alltags ins Abseits. Wie die tausenden freiwilligen Helfer, die verdammt viel Zeit und Herzblut investiert haben, damit IHR Olympia ein Erfolg wird. Wie die Heerscharen von Busfahrern, die uns Medienvertreter nie im Regen stehen ließen. Und wie auch alle Beteiligten des Österreich-Hauses, die uns ein Stück Heimat bescherten. Ihnen allen gilt mein Dank – und natürlich Kathrin.

Max Ischia, Tiroler Tageszeitung

## DANK AN KATHRIN UND ALLE ANDEREN

### VORSCHAU ÖSTERREICH-HAUS

Freitag, 26. Februar 2010

Abend: Medaillenfeiern (eventuell)

### SPORTLICHE VORSCHAU

Tagesprogramm (Entscheidungen) am 26. Februar 2010

#### Biathlon

11.30 Uhr: 4x7,5-km-Staffel, Herren, Entscheidung (Eder, Landertinger, Mesotitsch, Sumann)

#### Bob

13 Uhr: Viererbob, Herren, 1. Lauf (Stamper, Hackl, Mayer, Wipplinger)  
14.30 Uhr: Viererbob, Herren, 2. Lauf

#### Ski Alpin

10 Uhr: Slalom, Damen, 1. Lauf (Görgl, Kirchgasser, Schild, Zettel)  
13.30 Uhr: Slalom, Damen, 2. Lauf (Entscheidung)

#### Snowboard

10 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Damen, Qualifikation (Günther, Kreiner, Meschik, Riegler)

12.15 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Damen (Achtelfinale)

12.51 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Damen (Viertelfinale)

13.09 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Damen (Halbfinale)

13.31 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Damen (Finale)

(Änderungen möglich)

### NEWSLETTER-TEAM

Der tägliche Newsletter während der Olympischen Winterspiele 2010 in Whistler wird Ihnen präsentiert von:



#### Susanne STÖGER

Tel.: +17789901703

E-Mail: s.stoeger@hofherr.com



#### Michael WENZEL

Tel.: +17789900947

E-Mail: wenzel@olympia.at



#### Marcus HUDEC

Tel.: +17789901031



### MEDAILLENSPIEGEL

Platz		G	S	B	Total
1.	<b>USA</b>	8	12	12	32
2.	<b>Deutschland</b>	8	11	7	26
3.	<b>Kanada</b>	8	6	3	17
4.	<b>Norwegen</b>	7	6	6	19
5.	<b>Südkorea</b>	6	4	1	11
6.	<b>Schweiz</b>	6	-	2	8
7.	<b>Österreich</b>	4	3	5	12
8.	<b>China</b>	4	2	3	9
9.	<b>Schweden</b>	4	2	2	8
10.	<b>Russland</b>	3	4	6	13
11.	<b>Niederlande</b>	3	1	2	6
12.	<b>Frankreich</b>	2	3	5	10
13.	<b>Australien</b>	2	1	-	3
14.	<b>Tschechien</b>	2	-	3	5
15.	<b>Slowakei</b>	1	1	1	3
	<b>Weißrussland</b>	1	1	1	3

## IMPRESSUM

### Olympia News 15\*

Newsletter – Österreich-Haus 2010

#### Medieninhaber:

Österreichisches Olympisches Comité,  
www.olympia.at

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Michael Wenzel

#### Redaktion:

Michael Wenzel, Susanne Stöger, Eugen Stark,  
Marcus Hudec, medienmanufacture corporate  
publishing GmbH

#### Konzeption und Realisation:

medienmanufacture corporate publishing GmbH,  
Wien

**Fotos:** GEPA, Olympia News

**Druck:** Whistler Printing, Whistler

